

Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe

Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge

Januar 2006

Nummer 185



Medienoffensive für Schulen

Die Scheibenger Mittelschule bekommt neueste Computertechnik. **Seite 8**



SSV 1846 Scheibenberg

Kevin Brosig siegte beim Deutschlandpokal vom 10.12. bis 11.12. 2005 in Rastbüchl. **Seite 9**

Liebe Scheibenger und liebe Oberscheibener,

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude, aber auch die Kraft, den Alltag zu meistern, verbunden mit dem notwendigen Mut, Neues oder Unvorhergesehenes anzupacken. Möge Ihnen all das gelingen, was Sie sich vorgenommen haben. Für unsere kommunalen Entscheidungen wünsche ich allen ein segensreiches Miteinander. Mögen die vielfältigen Aufgaben in Scheibenberg und Oberscheibe erfolgreich gelöst werden.

Ein Satz unseres Ministerpräsidenten Professor Georg Milbradt hat mich sehr beeindruckt: „Es reicht nicht, abseits zu stehen und zu kritisieren.“ Diese Aufforderung, die er in den vergangenen Adventstagen während eines Interviews formulierte, ist ein mutiges Wort an uns alle. Wir sollten es beherzigen.

In Scheibenberg und Oberscheibe gilt es, in 2006 eine Vielzahl von Vorhaben in die Tat umzusetzen:

Im südlichen Teil unserer Stadt ist die grundhafte Erneuerung der Parksiedlung mit Anschluss an die Salomonisstraße geplant. Die entsprechende Förderung wurde im Rahmen des „Sonderprogrammes kommunaler Straßenbau“ rechtzeitig beantragt.

Der Förderbescheid für die Sanierung der Stützmauer in der Schulstraße liegt bereits vor, und das Bauamt wird zügig mit der Vorbereitung der Arbeiten beginnen. Die Planungsleistungen liefert das Ingenieurbüro Schwenkfelder, welches auch die öffentliche Ausschreibung vorbereitet.

Im Ortsteil Oberscheibe muss noch etliche Kraft in den Abschluss der Sanierung der Dorfschule fließen. Die Außengeländegestaltung, die restliche Geländeregulierung und selbstverständlich eine feierliche Übergabe stehen unter anderem auf dem Programm.

Im Dezember hat die Stadt Scheibenberg die Bestätigung über die Aufnahme in das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ erhalten. Das ist sehr erfreulich und ich bedanke mich bei dem Freistaat Sachsen sehr herzlich für die Möglichkeit der Fortführung der Stadtsanierung. Im Rahmen dieser Förderung

können verschiedene denkmalpflegerische Maßnahmen mit einer 80-prozentigen Bezuschussung leichter realisiert werden. Vorerst ist der Förderrahmen bis 2009 angelegt. Der bisherige Sanierungsbeauftragte, die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz, wird uns weiterhin auf diesem städtebaulichen Weg begleiten.

Für die endgültige Klärung der Schulstandortfrage in der Region am Scheibenberg sind weitere Gespräche mit Schlettau und Crottendorf notwendig. An dieser Stelle bitte ich Sie alle, in besonderer Weise Unterstützung zu geben und mit nach guten und brauchbaren Lösungen zu suchen.

Im August wird der neue Pächter im Bürger- und Berggasthaus gemeinsam mit seiner Partnerin den Dienst beginnen. Die Neubesetzung wurde im vergangenen Jahr nach Beschlussfassung im Stadtrat ausgeschrieben, und es hat ein junger Mann aus Scheibenberg, Herr Thomas Keilig, den Zuschlag erhalten.

Fortsetzung auf Seite 3



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Januar -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen.

Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Januar -

Geburtstage

06. Januar	Frau Wella Böttger, R.-Breitscheid-Str. 3	86
08. Januar	Frau Dorothea Zöbisch, Wiesenstraße 5	82
09. Januar	Frau Dora Schmelzer, Lehmannstraße 1	83
10. Januar	Herr Leonhard Thamm, August-Bebel-Str. 7	75
16. Januar	Herr Werner Köhler, Laurentiusstraße 2	80
17. Januar	Frau Hanna Schubert, Bahnhofstraße 6	85
20. Januar	Herr Helmut Hausteil, Silberstraße 53	82
20. Januar	Herr Alfred Keilig, Lindenstraße 11	82
23. Januar	Frau Hilde Beyer, Krankenhausstraße 1	92
23. Januar	Frau Liesbeth Donat, Am Regenbogen 12	85
28. Januar	Herr Erich Derno, Pfarrstraße 15	81
31. Januar	Herr Paul Troll, Am Regenbogen 1B	85

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

AUS UNSEREM INHALT

.....	
Arzttermine	S. 2
Jubiläen	S. 2
Nachrichten	
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Kindergarten	S. 7
Medios-	
Medienoffensive	S. 8
Stadtnachrichten	S. 10

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Januar -

07. + 08.01	DS Beate Metzel Tel. 037343 2694	Siedlung 232/1, Jöhstadt
14. + 15.01.	Dr. Heidi Suetorius Tel. 037348 7321	Alte Poststr. 1, Oberwiesenthal
21. + 22.01.	DS Kerstin Klopfer Tel. 037348 8524	Brauhausstr. 4, Oberwiesenthal
28. + 29.01.	DS Armin Melzer Tel. 7470	Hohle Gasse 4, Elterlein

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite- Verschiedenes)



Spendenkonto

„Für unner Scheimberg“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.12.2005: 735,60 Euro



Spendenkonto

„Für unsere alte Dorfschule
im Ortsteil Oberscheibe“

Sparkasse Erzgebirge Konto-Nr.: 3 582 000 175 1
BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.12.2005: 256,50 Euro

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
Stadt Schlettau		
28.01.	Geringswalder Mundart-theater im Rittersaal des Schloßes Schlettau „E guter Tropfen“- 16.00 Uhr	Förderverein e.V. Schloß Schlettau

Fortsetzung von Seite 1

Wenn eine Förderung erfolgt, soll die Turnhalle wiederholt grundhaft instand gesetzt werden. Unsere Turnhalle unterliegt einer intensiven Nutzung und dementsprechend einem hohen Verschleiß. Vor allem im Bereich der Wärmedämmung des Daches und der Außenfassade ist dringender Handlungsbedarf angesagt.

Der Bebauungsplan „Südstadt“ bietet baureifes Land nicht nur für junge Leute. Die Erschließungsplanung muss nunmehr erfolgen, um mit der Veräußerung der Bauparzellen beginnen zu können. Gemeinsam mit Planern, Handwerksmeistern und Unternehmen suchen wir nach neuen Energiekonzepten für kostengünstige Finanzierungen in diesem Wohngebiet. Es sind für 2006 die ersten Erschließungsarbeiten geplant.

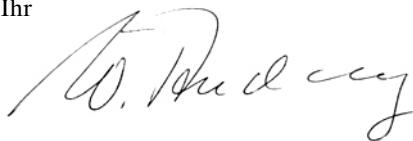
In meinem kurzen Ausblick möchte ich abschließend noch auf die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage im Ortsteil Oberscheibe „Am Abrahamstollen“ hinweisen. Ich hoffe, dass wir dieses Vorhaben in 2006 ebenfalls realisieren können.

Ein arbeitsreiches Jahr liegt vor uns! Ich wünsche uns eine gute, harmonische Zusammenarbeit im Stadtrat sowie ein gutes Miteinander in der Verwaltung. In der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau wünsche ich mir ein weiteres Zusammenrücken zum Wohle unserer beiden Städte.

Ihnen allen einen guten Start in das Jahr 2006.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 16. Januar 2006

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, 25. Januar 2006

Bauausschusssitzung Mittwoch, 18. Januar 2006

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 11. Januar 2006

19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

- Montag, 09. Januar 2006, Unfallschutz
- Freitag, 13. Januar 2006, Skatabend in Waltersdorf
- Montag, 23. Januar 2006, Brände an elektrischen Anlagen, Funkbelehrung

Oberscheibe:

- Freitag, 13. Januar 2006, Skatabend in Waltersdorf
- Freitag, 20. Januar 2006, 17.00 Uhr - Gerätehaus Abfahrt zur DLA-Strecke

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Sonnabend des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Freitag, den 6. Januar 2006
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Im Monat Januar fällt die Sprechstunde des Friedensrichters in Scheibenberg aus.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Friedensrichter
Herrn Hannsjörg Nier,
Böhmische Str. 72 in Schlettau, Telefon 03733/66077.

Die Stadtverwaltung Scheibenberg

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein
gesegnetes neues Jahr.

Blumen Großer und Oskars Barbierstube

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

wie schnell doch ein Jahr vergeht. Schon stehen wir wieder an der Schwelle eines neuen Jahres. Wenn man einmal zurückschaut und sich fragt, wann sich Oberscheibe erstmalig an dem Amtsblatt beteiligt hat, kommt man auf das Jahr 1990.

Unser damaliger Bürgermeister Wolfgang Kreißig schrieb im Dezember 1990 folgende Zeilen: „Ich freue mich, dass wir durch die Mitgestaltung des jetzt gemeinsamen Amtsblattes auch als einer der kleinsten Orte unseres Kreises eine Möglichkeit gefunden haben, Ihnen, liebe Mitbürger, Aktuelles aus unserer Gemeinde zu vermitteln“.

Ja, da wird der eine oder andere feststellen, wie schnell doch die Jahre vergehen. Schauen wir auch im kommenden Jahr positiv in die Zukunft. Auch 2006 wird sich unser Ortsteil wieder auf manchem Gebiet verändern. Wir können alle stolz sein auf unsere „Alte Dorfschule“ und uns schon jetzt auf die Übergabe freuen. Der Ortsvorsteher und die Ortschaftsräte werden sich in den neu geschaffenen Räumlichkeiten sehr wohl fühlen. Die Turmbeleuchtung hat schon seit Mitte Dezember seine Vorbote überbracht, dass bald wieder Leben einziehen wird. Ich wünsche mir, dass alle Bürgerinnen und Bürger sich auch 2006 im Ortsteil Oberscheibe wohlfühlen. Das Miteinander sollten wir weiter pflegen. Ist dies doch in der heutigen Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich.

Von Seiten der Stadt Scheibenberg mit Verwaltung und Stadträten wurden in den letzten Jahren sämtliche Belange unseres Ortes gleichberechtigt behandelt und, wenn möglich, verwirklicht. Persönlich spüre ich zu jeder Sitzung, dass unsere Wünsche sehr ernst genommen werden. Möge dieses Miteinander auch im kommenden Jahr wieder viel Früchte tragen. Vieles wäre nicht möglich gewesen ohne diesen Zusammenschluss Scheibenberg/Oberscheibe. Die meisten Bürger sehen das auch so. Dies bringen sie immer wieder zum Ausdruck, ob bei gemeinsamen Feiern oder auch bei Katastrophen.

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

wollen wir also dieses Jahr in Angriff nehmen, bei all diesen Alltagsorgen, die den einen oder anderen beschäftigen. Lassen sie uns wieder etwas für Oberscheibe und Scheibenberg bewegen, wenn auch die Finanzdecke immer dünner wird. Für unsere „Alte Dorfschule“ konnten 103,50 Euro auf das Spendenkonto überwiesen werden. Danke allen Helfern und Spendern beim diesjährigen Posaunenblasen auf unserem Dorfplatz. Uns allen wünsche ich, vor allem aber unseren Kindern, etwas Schnee, wie auf diesen Bildern.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe



Vielleicht erkennt jemand noch die Personen! Im Hintergrund unsere „Alte Dorfschule“. Besonders ist die Skiausrüstung zu beachten!



Blick zum Sommerlagerplatz bei herrlichem Winterwetter. Jetzt befindet sich an dieser Stelle unsere Sprungschanze.

Bekanntmachungen

Auch in diesem Jahr kann der „Springerweg“ als Rodelbahn genutzt werden. Bitte in dieser Zeit die Rodelbahn nur von oben befahren !!! Den Anliegern ein Dankeschön für Ihr Verständnis.

Werner Gruß
Ortsvorsteher



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erhoffen wir getrost was kommen mag,
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen,
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“

Liebe Heimatfreunde!

Mit diesen Worten von Dietrich Bonhoeffer grüße ich euch herzlich zum neuen Jahr 2006. Ich denke, Bonhoeffer spricht uns allen aus dem Herzen. Wie ungewiss ist doch die Zeit und die Welt. Gerade am Anfang eines neuen Jahres wird uns das besonders deutlich. Und gerade da ist es gut, sich auf einen festen Halt zu besinnen und getrost und frohgemut weiter zu gehen. Er führt und leitet uns doch. Seien wir getrost. Dies wünsche ich uns allen, dass wir mit Freude und Zuversicht auch 2006 auf uns zukommen lassen. Denn wenn wir uns auch sorgen, oftmals können wir nichts an den Gegebenheiten dieser Welt ändern.

Vielleicht kann unsere Vereinsarbeit auch 2006 dazu beitragen, etwas Freude und Zuversicht in diese Welt zu bringen. So möchte ich euch herzlich einladen. Kommt und seid mit dabei. Wir haben ein vielfältiges Jahresprogramm erstellt. Es bietet für viele verschiedene Aktivitäten Platz und möchte Lust machen, etwas gemeinsam zu erleben. Denn wir brauchen die Gemeinschaft, gerade in dieser schwierigen Zeit.

So wünsche ich euch allen Gesundheit und ein segensreiches, mit Zuversicht geprägtes Jahr 2006.

Eure Rebekka.

Den ersten Termin für das Jahr 2006 finden wir im neuen Jahresprogramm:

Winterspaziergang zum „Frenzel“

Sonntag, 22. Januar 14.00 Uhr
Treff: Abzweig Schwarzbacher Weg

Am Ende des alten Jahres
möchten wir uns für Ihr entgegen-
gebrachtes Vertrauen recht herzlich
bedanken und wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest,
ein gesundes neues Jahr.



Ihre
Privatbrauerei Fiedler
Oberscheibe

RASSEGEFLÜGELZÜCHTERVEREIN e.V. SCHEIBENBERG

gegründet 1876

Jubiläums - Rassegeflügel - Ausstellung am 14. und 15. Januar 2006

Mit dieser Jubiläumsschau wollen wir die Leistungen der Gründer würdigen sowie allen Mitgliedern Dank sagen, die zum guten Namen des Scheibenger Rassegeflügelzuchtvereins beigetragen haben.

Es ist allen Mitgliedern unseres Geflügelzuchtvereins eine Freude und auch eine Ehre, in diesem Jahr auf das 130-jährige Bestehen des Geflügelzuchtvereins Scheibenberg e.V. 1876 zurückblicken zu können.

Wir sind davon überzeugt, dass auch diese Ausstellung dokumentiert, wie durch züchterischen Fleiß, verbunden mit Ausdauer, Geduld und Zuwendung zum Tier, sowie mit der Fähigkeit, die natürlichen Anlagen der Tiere zu nutzen, hervorragende Ergebnisse erzielt werden können.

130 Jahre organisierte Rassegeflügelzucht in Scheibenberg bedeuten ein erfolgreiches Wirken zur Erhaltung und Mitgestaltung der Rassegeflügelzucht in Deutschland.

Wir freuen uns, dass wir auch Zuchtfreunde umliegender Vereine begrüßen können, die unsere Ausstellung mit ihren Tieren ergänzen.

Insbesondere möchten wir uns auch bei unserem Bürgermeister der Bergstadt Scheibenberg Herrn Wolfgang Andersky und Frau Uta Tuchscheerer bedanken, die stets ein offenes Ohr für unsere Belange haben.

Den Besuchern wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt in unserem Züchterheim und einige frohe Stunden.

Unsere Ausstellung ist geöffnet am

Samstag 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 09:00 - 16:00 Uhr

mit Tombola, Kinder Eintritt frei.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf Ihren Besuch!



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt ab Januar 2006 im Internet.

Außerdem wie bisher unter www.scheibenberg.de

Mit der Webcam auf dem Scheibengerger
Marktplatz und dem Scheibenberg. Schaut doch
mal rein!



Ein Projekt gefördert
durch die Spitzenverbände
der Pflegekassen

Expertentagung in Erfurt

Pflegebudget zur Regelversorgung machen - Deutlich mehr Zeit für Pflege und Betreuung

Die häusliche Pflege neu denken und gestalten: Die Erkenntnisse, die im Modellprojekt PFLEGEbudget bislang gewonnen werden konnten und auf dem zweitägigen Symposium Ende vergangener Woche in Erfurt der Fachöffentlichkeit präsentiert wurden, überzeugten selbst Skeptiker.

Politik und Pflegekassen sprachen sich vor mehr als 250 Teilnehmern einhellig für das Leistungsmodell des Pflegebudgets aus. Harald Kesselheim, Leiter der Abteilung Pflege beim AOK-Bundesverband, und Paul-Jürgen Schiffer, Abteilungsleiter Pflege beim VdAK, machten deutlich, dass sie eine Überführung des Modells in die Regelversorgung wünschen. Auf die Pflegedienste kämen dadurch neue Aufgaben zu, so Kesselheim: „Wir werden andere Strukturen bekommen“.

Auch der thüringische Sozialminister Klaus Zeh (CDU) befürwortete die Einführung des Pflegebudgets: Es biete gegenüber den bisherigen Sach- und Geldleistungen ein weit höheres Maß an Flexibilität und stärke die häusliche Pflege.

Aus Sicht der wissenschaftlichen Begleitung, Budgetnehmer und Case Manager gewinnt die häusliche Pflege mit dem Pflegebudget an neuen Möglichkeiten. Erfahrungen des bundesweiten Modellversuchs zeigen, dass der Ansatz viel versprechend ist: Pflegebedürftige erhalten eine auf ihre persönliche Situation zugeschnittene Hilfe und Pflege, pflegende Angehörige werden zeitlich spürbar entlastet, und durch den Aufbau eines Netzes aus Freunden, Nachbarn und Ehrenamtlichen gewinnt der Pflegebedürftige ein deutliches Mehr an Betreuung und Fürsorge. Nicht zuletzt können Pflegedienste ihre Leistungen kundenorientierter gestalten.

„Wir können den demografischen Wandel nur durch einen gemeinsamen Kraftakt aller Beteiligten kompensieren“, appellierte Projektleiter Professor Thomas Klie aus Freiburg an die Teilnehmer des Symposiums. „Dazu brauchen wir das Vertrauen der Pflegebedürftigen für diese neue Leistungsform, aber auch mehr Offenheit bei den ambulanten Pflegediensten.“ Besitzstandsdenken in der ambulanten Pflege sei zwar nachvollziehbar, aber gefährlich, reagierte Klie auf Kritik vor allem privater Pflegeverbände.

Klie und Mona Frommelt vom Praxisnetz Nürnberg Nord sehen vielmehr große Chancen auch für Pflegedienste. Ihr Credo: Die professionelle Pflege muss sich künftig stärker in der Steuerungsfunktion sehen, nicht nur in der „hands-on-Pflege“. „Für Dienste, die sich diversifizieren und einen Wohlfahrtsmix anbieten, ist das Pflegebudget-Modell auch betriebswirtschaftlich interessant“, so Klie.

Einblicke in die Praxis des Pflegebudgets lieferte eine Talkrunde mit Budgetnehmerinnen, die eindrucksvoll schilderten, wie sich ihr Leben durch das Pflegebudget geändert hat. Ihre Erfahrungen zeigten: Mit dem Leistungsmodell des Pflegebudgets erhalten Pflegebedürftige mehr Autonomie. „Vor allem bei Menschen, die über kein stabiles soziales Netzwerk

verfügen oder die einen hohen Pflegebedarf haben, wirkt das Budget sehr gut“, bilanzierte Professor Baldo Blinkert vom Freiburger Institut für angewandte Sozialwissenschaft, das den Modellversuch wissenschaftlich begleitet, nach einem Jahr Projektarbeit. Das Pflegebudget entspricht dem Sachleistungsbetrag in der Pflegeversicherung und wird den Pflegebedürftigen direkt überwiesen. Sie können es nicht nur für pflegerische Einrichtungen einsetzen, sondern beispielsweise auch Betreuungsleistungen bei Anbietern einkaufen, die keinen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse haben.

Die 17 an den sieben Modellstandorten tätigen Case Managerinnen haben ihre berufsbegleitende projektinterne Ausbildung im Case Management inzwischen beendet. Ihre Zertifikate nahmen sie im Erfurter Rathaus entgegen, wohin die Stadt anlässlich des Symposiums zu einem Empfang geladen hatte.

Das III. Symposium zum PFLEGEbudget findet vom 7. bis 8. Dezember 2006 in Mainz statt.

PFLEGEbudget

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Luisenstraße 56 • 53129 Bonn
Telefon 0228/264628 • Fax 0228/264629 • eMail presse@pflegebudget.de

Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe

Stadt Scheibenberg

Am 16.12.2005 führte die FFw Oberscheibe ihre Jahreshauptversammlung durch. Zu Beginn wurde mit einer Schweigeminute der verstorbenen Kameraden gedacht. Im Rechenschaftsbericht wurde über die Aktivitäten der Feuerwehr im letzten Jahr berichtet, laut Dienstplan waren 29 Dienste angewiesen und wurden auch durchgeführt. Zusätzlich waren wir bei der Parkplatzanweisung zum Pfingstgottesdienst an den Orgelpfeifen und am Sonntagnachmittag im Rahmen des Bergfestes für die Aufrechterhaltung der Sicherheit im Dienst. Bei einer technischen Hilfeleistung im Juli mußte ein Baum entfernt werden. Im November wurden die Angehörigen der Feuerwehr durch die Sirene wegen eines Brandes in einem Gartenhaus in Scheibenberg gerufen. Bei diesem Einsatz konnte die neue Technik bei der Wehren ihr Können unter Beweis stellen. Als Vorteil erwies sich, dass Löschwasser an Bord ist und damit die Zeit der Löschwasserbereitstellung überbrückt werden kann. Im konkreten Fall reichte das mitgeführte Löschwasser um den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Die Stadtfeuerwehr, das heißt die FFw Scheibenberg, die FFw Oberscheibe und der Feuerwehrverein Scheibenberg erklärten sich bereit, einen Tag die Ferienbetreuung der Mittelschule Scheibenberg mitzugestalten. Sechs Schülern wurde ausführlich alle Technik vorgeführt und erklärt. Natürlich durften sie auch selber vieles ausprobieren. Selbst die Nützlichkeit und die Auswirkungen von Feuer wurden demonstriert.

Für die Schüler und die Kameradinnen und Kameraden war der Tag ein Erlebnis. Die Feuerwehr Oberscheibe möchte sich bei allen Gästen, die zur Fahrzeugübergabe trotz kühler Temperaturen an diesem historischen Ereignis teilnahmen, bedanken. Durch die zahlreiche Teilnahme wurde das Fest für uns als Feuerwehr finanziell ausgeglichen und konnte mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden.

Fortsetzung von Seite 6

Auf unsere Gäste aus Scheibenberg, Unterscheibe und unsere Einwohner aus Oberscheibe können wir uns verlassen und dafür bedanken wir uns. Dank gilt auch allen Gönnern und Sponsoren der Feuerwehr Oberscheibe. Der Bürgermeister und der Rat der Stadt Scheibenberg ehrten die Kameradinnen Elvira Bachmann, Angelika Häberlein, Karin Kreißig, Esther Langer, Gisela Leder, Elke Stoll, Brigitte Weber und Heidrun Weber für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum, die Kameradin Barbara Hutt und den Kameraden Jochen Hunger für ihr 35-jähriges und den Kameraden Bernd Trommler für sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Außerdem wurden die Kameradin Nicole Fiedler und der Kamerad Michel Fiedler vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann befördert.

Kamerad Volker Hunger wurde vom Löschmeister zum Hauptlöschmeister befördert. Zum Kreisfeuerwehrtag in Geyer wurde vom Landrat mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band für 40-jährige Zugehörigkeit Kamerad Bernd Trommler ausgezeichnet. Die Feuerwehr Oberscheibe möchte sich bei den Ortschaftsräten von Oberscheibe, allen Stadträten, der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister von Scheibenberg für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken.

Die Leitung und die Angehörigen der Feuerwehr Oberscheibe wünschen allen Einwohnern von Oberscheibe, Scheibenberg und allen Gästen ein schadenfreies und gesegnetes Jahr 2006.

Jochen Hunger
Wehrleiter

Skatverein „Grundehrlich“ Bergstadt Scheibenberg

Skatfreund Henry Schneider Vereinsmeister 2005!

05	04	Name	Punkte	gew.Spiele	verl.Spiele
01.	03.	Henry Schneider	16369	202	25
02.	12.	Egon Köhler	15882	200	48
03.	--	Siegmar Ullmann	15555	176	17
04.	07.	Jürgen Escher	15381	211	38
05.	05.	Dieter Aurich	15309	180	26
06.	01.	Jörg Vana	15215	218	58
07.	08.	Werner Nestmann	14774	173	40
08.	10.	Manfred Mey	13726	194	55
09.	04.	Dieter Schlimpert	13185	179	52
10.	--	Joachim Süß	12872	144	27
11.	13.	Bernd Bortné	12151	160	48
12.	--	Michael Gläßer	11888	157	44
13.	09.	Klaus Fritzscht	11825	163	44
14.	--	Steffen Hofestädt	11225	105	13
15.	--	Hans-Jürgen Burkhardt	8819	103	33

Weitere 11 Skatfreunde kommen nicht in die Gesamtwertung.

Am 6. Januar Jahreshauptversammlung im Feuerwehrdepot.
Beginn: 18.00 Uhr

Der Vorstand

So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit ...

auch bei uns im Kiga ist das nicht anders. Der Nikolaus hat uns dieses Jahr wieder besucht, für jedes Kind etwas gebracht und wurde doch nicht gesehen ... Wie er das nur jedes Jahr schafft? Aber einige Kinder hatten Glück und am späten Nachmittag kam der Nikolaus auf dem Pferd zufällig vorbeigeritten und teilte an die noch verbliebenen Kinder Naschereien aus. Das war selbst für uns Große eine Überraschung. Die Weihnachtszeit ist eine Bastelzeit und auch eine Zeit, wo mehr gesungen wird als zu manch anderer Zeit. Außerdem hatten wir auch einige Auftritte - so zum Weihnachtsmarkt in Scheibenberg, die Rentnerweihnachtsfeier auf dem Berg und die Weihnachtsfeier der AWO in der Feuerwehr nicht zu vergessen.



Auftritt unseres Kindergartens

Trotz der Windpocken, die uns in diesem Jahr wieder mal besuchten, haben wir es gut gemeistert. Für die Geschenke, die die „Bergwichtel“ erhielten, möchten wir uns bei allen Sponsoren sehr herzlich bedanken.

Allen Muttis, Vatis, Kindern, Großeltern und Bekannten wünschen wir für das Jahr 2006 viel Gesundheit, Schaffenskraft und Sonnenschein, damit wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam lösen.

Herzlichst Ihr Kiga-Team



Mitglied der Dachdeckerinnung Erzgebirge

Dachdeckerei Josiger GmbH

Zu Beginn 2006 schauen wir auf ein schwieriges vergangenes Jahr zurück. Trotz zweier schwerer Unfälle, die aber Gott sei Dank weitestgehend auskuriert sind, konnten wir wieder für viele tätig sein.

Dafür danken wir unserer treuen Kundschaft in nah und fern für ihre Aufträge und unseren engagierten Mitarbeitern für ihre Leistungsbereitschaft. Für das neue Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten Gesundheit, Zufriedenheit und bei allem Tun Gottes Segen.

Martin Josiger mit Familie und Mitarbeitern



Förderverein „Orgelpfeifen-Kids“ e.V.

Liebe Scheibenberger, liebe Kinder,

zu Beginn des neuen Jahres möchten auch wir uns wieder einmal im Amtsblatt zu Wort melden. Wie sicher alle gemerkt haben, konnten wir den Spielplatz „Zwergendorf“ im Jahr 2005 nicht mehr fertig stellen. Das hat organisatorische und hauptsächlich personelle Ursachen. Leider sind wir in unserem Verein nicht mehr so viele Mitglieder, welche noch mit anpacken. Das ist für die Kinder schade, lässt sich aber leider nicht ändern. Wir haben uns vorgenommen, zu Beginn des Frühjahrs die Arbeiten wieder aufzunehmen. Die Materialien und die Spielgeräte sind alle eingetroffen, so dass wir hoffen, den Spielplatz schnellstmöglich fertig zu stellen.

Natürlich möchten wir uns noch ganz herzlich bei der Bäckerei Kreissl und dem Chor der Mittelschule bedanken, welche uns beide Geld für das Zwergendorf gespendet haben.

Des Weiteren möchten wir gerne noch unsere zwei großen Veranstaltungen für das Jahr 2006 ankündigen. Der 4. Autorennbahn-Grand Prix findet am 18. März statt und das Große Kinderfest dieses Jahr am 11. Juni. Zu beiden Veranstaltungen sind alle Kinder wieder herzlich eingeladen. Natürlich werden wir im Vorfeld dafür noch extra Werbung machen.

Da wir uns immer über neue Mitstreiter freuen, können Sie sich im Internet über unseren Verein und seine Arbeit informieren unter www.orgelpfeifen-kids.de.vu oder fragen Sie uns einfach.

Ein erfolgreiches Jahr 2006 wünscht Ihnen und euch allen

Der Förderverein
„Orgelpfeifen-Kids“ e.V.

Lust auf Besuch?

.....
Südamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule in Bogotá/Kolumbien wollen sich ab April 2006 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Andenschule Familien, die neugierig und offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (16-17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Das bringt sicherlich Abwechslung in den Tag. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist. Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu Ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium zu besuchen. Schließlich soll der Aufenthalt auch eine fruchtbare Vorbereitung auf das Deutsche Sprachdiplom sein. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 22. April bis zum Beginn der Sommerferien 2006. Für Fragen oder weitere Infos kontaktieren Sie bitte:

Ute Borger, Friedrichstraße 23a, 70174 Stuttgart,
Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402,
e-mail: ute.borger@humboldtteam.de

MEDIOS - Medienoffensive Schulen

Am Donnerstag, 15.12.2005 haben wir für unsere Schule vom Schulträger MEDIOS übergeben bekommen. MEDIOS beinhaltet ein neues PC-Kabinett mit bis zu 30 Plätzen, Notebooks, 4 Beamer in Fachunterrichtsräumen und 2 transportable Beamer, Software für viele Unterrichtsfächer, DSL im gesamten Gebäude verfügbar, Medienecke, Lehrerzimmer-PC und weitere Hardware (Laserdrucker, Scanner, Digitalkamera u.a.).

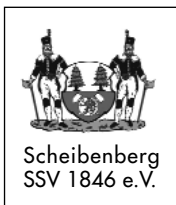
Die Lehrer haben sich fortgebildet im INTEL-Kurs und wurden in das neue System eingewiesen. Jetzt müssen sie gemeinsam mit unseren Schülern lernen, die neue Technik zu nutzen.

Ich freue mich darauf und bin dankbar, dass auch unsere Schule ab sofort über modernste Computertechnik verfügt. Natürlich werden die beiden bereits vorhandenen PC-Kabinette weiter genutzt. Auch diese wurden durch das MEDIOS-Programm aufgewertet und erfüllen alle Anforderungen für die Lehrplanumsetzung.

Wirker/Schulleiter



Fotos stv. Schulleiter/Eisenreich



Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e.V.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler!*

Willkommen im neuen Jahr. Wir hoffen, Sie haben die Feiertage genossen und sind nun gerüstet, das Sportjahr 2006 anzugehen. Wir möchten Ihnen eine Übersicht der geplanten Aktivitäten des SSV 1846 Scheibenberg geben. Es sind wieder Veranstaltungen im Skispringen, Laufen und Turnen geplant.

25. Februar	Skispringen „Pokal der Stadt Scheibenberg“
24. März	Jahreshauptversammlung
01. Mai	Traditionelle Wanderung in die Mailauf
06. Mai	Skispringen „Wolfgang-Graupner-Sprunglauf“
24. Juni	Scheibenberger Berglauf
14. Juli	Halb- und Stundenlauf mit Musik
09. September	Skispringen „Orgelpfeifen-Cup“
31. Dezember	Silvesterlauf

Für alle Veranstaltungen werden Sie wieder Plakate an den bekannten Aushängen finden. Außerdem werden die Termine jeweils im Stadtblatt angekündigt. Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf ein interessantes Jahr mit allen Sportlern und Sportbegeisterten.

Beim Deutschlandpokal vom 10.12. -11.12.2005 in Rastbüchl siegte Kevin Brosig aus Scheibenberg klar vor Tobias Bogner aus Berchtesgaden und Pascal Bodmer vom SV Meßstetten. Bei sonnigem Wetter und eisigen Temperaturen legte er in der Klasse J16 einen klaren Abstand zwischen sich und den eng beieinander liegenden Verfolgern.

Wir gratulieren zu diesem Sieg und wünschen Kevin auch in diesem Jahr viel Erfolg. Unterstützung findet er bei seiner Mutter Heike Brosig, die ihm auch als Skisprungtrainer immer mit Rat und Tat zu Seite steht.



Kevin Brosig

Mit freundlichen Grüßen und Sport frei!

Chris Hunger
Vorsitzender SSV 1846 Scheibenberg

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Freitagnachmittag, 16.00 Uhr. Dienst der Jugendfeuerwehr. Jugendwart Werner Lötsch begrüßt die Anwesenden. Heutiges Thema: „Flamme 1“. Die Kinder und Jugendlichen wissen, dass damit ein Leistungsnachweis gemeint ist, zu dessen einzelnen Parametern eine gehörige Portion Wissen gehört. Immerhin haben sich kürzlich neun Angehörige der Jugendfeuerwehr diesem Wissenstest gestellt und das Abzeichen „Flamme 1“ erworben.

Heute geht es darum, die erlangten Fähigkeiten theoretisch noch einmal zu wiederholen, auch damit sie jederzeit abgerufen werden können. Interessierte Zuhörer sind zwei Kinder, die erstmals einen Dienst der Jugendfeuerwehr „beschnuppern“ wollen. Im ersten Punkt geht es darum, einen Notruf abzusetzen. Patrick Schreyer erklärt genau, worauf es dabei ankommt. Bei der Aufgabe, ein Verteilungsstück zu definieren, weiß Toni Hoffmann gut Bescheid. Was wird gebraucht, um ein Feuer zu löschen? Wasser, Schläuche, Schutzbekleidung natürlich, eine Motorspritze kann auch nicht schaden. Sanikasten und eine Krankentrage dürfen nicht fehlen. Drei Feuerwehrknoten zu knüpfen muss ebenfalls erst gelernt sein. Florian Andersky demonstriert an der Tafel sein Können.

Anschließend geht es in die Fahrzeughalle. Hier erläutert der Leiter die verschiedenen Strahlrohre und deren Wirkungsweise. Den Neuen wird auch mal das Tanklöschfahrzeug zur Beaufsichtigung freigegeben, Schere und Spreizer inbegriffen.

In zwei Wochen wartet der nächste Dienst auf die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Scheibenberg, wieder am Freitagnachmittag, 16.00 Uhr.

FFW Scheibenberg

Köhler
Pressewart

HOLZBAU  **KRETSCHMAR**
EMOTION HOLZ

Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Kunden, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2005 ganz herzlich bedanken.

Ralf Kretschmar und Axel Klutz

NEU! Im nächsten Jahr auch Weihnachtsartikel, natürlich aus Holz

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der öffentlichen Sondersitzung des Stadtrates Scheibenberg am 14. Juli 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt: Die Einschulung der 5. Klasse im Schuljahr 2005/2006 erfolgt in der Mittelschule Crottendorf oder Scheibenberg entsprechend der Entscheidung der Eltern. Die Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg wird gleitend zum Schuljahresende 2007/2008 aufgelöst. Im Schuljahr 2006/2007 muss die Einschulung in der neuen Mittelschule, Standort Schlettau, erfolgen. Zuzüglich werden mindestens die Klassenstufen 6 und 7 am Standort Schlettau beschult. Die Kommunen Crottendorf, Schlettau und Scheibenberg bilden zum Zwecke der Errichtung einer gemeinsamen Mittelschule in Schlettau einen Schulverband. Die Finanzierung dieses Schulverbandes erfolgt im Rahmen einer Umlage auf die Mitgliedsgemeinden. Die Stadt Schlettau überträgt die Grundschule der Stadt Scheibenberg zum Zeitpunkt des Auslaufens der Mittelschule Scheibenberg. Damit schließt die Grundschule Schlettau zum entsprechenden Schuljahresende.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dass wenn der mit Beschluss Nr. 7.21.1. zu gründende Schulverband zwischen den Kommunen Crottendorf, Schlettau und Scheibenberg nicht zustande kommt, tritt der Beschluss Nr. 7.21.1. nicht in Kraft.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung mit der Förderantragstellung zur Erlangung von Fördermitteln aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz entsprechend der Vorabsprache des Bürgermeisters Andersky mit dem Sächsischen Landesamt für Denkmalpflege, Herrn Dr. Lorenz.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19. September 2005 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, zur Errichtung eines einheitlichen Netzwerkes in der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg dem günstigsten Bieter, der Firma WHS Informationssysteme GmbH, Thalheim, den Zuschlag zum Bruttopreis von 49.678,16 Euro zu erteilen. Die Stadtverwaltung Scheibenberg wird beauftragt, den vorliegenden Förderbescheid termingerecht zu realisieren.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Anschaffung von Schulmöbel in Vollzug des Haushaltsplanansatzes 2005. Der Erwerbsansicht ging eine Angebots-einholung voraus. Dem wirtschaftlichsten Bieter, der Firma PPS Objektmöbel (Pospischil), Schlettau, wird der Auftrag zur Möblierung des Computerzimmers und von weiteren 1,5 Klassenzimmern in der Christian-Lehmann-Mittelschule in Scheibenberg entsprechend dem Angebot zum Bruttopreis in Höhe von 8.263,93 Euro erteilt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe zur Herstellung des monatlichen Amtsblattes der Stadt Scheibenberg an den preiswertesten Bieter, die Firma Werbefritzen, Annaberg-Buchholz, zum monatlichen Angebotspreis in Höhe von 635,80 Euro netto bei einer Auflagenhöhe von 850 Exemplaren. Das Amtsblatt wird im Format DIN A4 und einer Papierqualität von 48,8 g/m² (Zeitungsstandardpapier) mit einem Umfang von 16 Seiten einmal im Monat hergestellt. Das Amtsblatt enthält keinerlei Werbung, außer den Anzeigen, die die Stadt Scheibenberg der Herstellungsfirma liefert. Für diese Anzeigen trägt die Stadt Scheibenberg die Verantwortung und übernimmt die Rechnungslegung und Vereinnahmung der Gelder. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Auftragnehmer auszuhandeln, ab wann dieser die Amtsblattherstellung übernimmt. Der Vertrag wird für die Dauer eines Jahres abgeschlossen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt zum vorliegenden Vorentwurf zur Fortschreibung des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge, Stand Juni 2005, wie folgt Stellung: Vom Grunde her wird der Ausweisung der Städte Scheibenberg und Schlettau als Grundzentrum zugestimmt. Die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und positiv entwickelt. Auf die Ausweisung dieser Gemeinden als zentraler Ort wird auch zukünftig Wert gelegt. Dieser erscheint ausbaufähig. Ratsam wäre aufgrund der Erfahrungen aus dem Unterzentralen Städte- und Gemeindeverbund „Am Scheibenberg“ über eine Ausweitung des Grundzentrums auf benachbarte Orte nachzudenken. Ausgehend aus der Beschlussfassung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau wird auf den Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs gedrängt. In der Planungsfortschreibung sollte verstärkt auf die Wichtigkeit, die Stärkung und den Ausbau der wichtigen überregionalen Anbindungsachsen für das Gebiet am Scheibenberg, speziell die Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau und die Stadt Scheibenberg, geachtet werden. Nur so kann die bereits positive Entwicklung der Wirtschaft in dem recht schwierigen Gebiet dauerhaft erhalten und forciert werden.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg verzichtet bezüglich der noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes Nr. 500/5 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 1.350 m², eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichtes Annaberg für Scheibenberg, Blatt 831, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDschG. Die zu verkaufende Teilfläche ist mit einem Eigenheim bebaut.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag der Eheleute Hoffman, Bernulf und Manuela zum Erwerb eines Baugrundstückes für ein Eigenheim am Abrahamstollen im Ortsteil Oberscheibe nachzukommen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im zur Rede stehenden Gebiet ein planerisch sinnvolles Grundstück in der von den Eheleuten Hoffmann gewünschten Größe zu bilden und mit den Eheleuten Hoffmann in Kaufvertragsverhandlungen zu treten.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg begegnet dem Antrag des Landschaftspflegeverbandes „Mittleres Erzgebirge“ e. V. vom 26. Juli 2005 zur Gewährung einer Unterstützung mit der Festlegung des Unterstützungsbetrages in Höhe von 250,00 Euro für das Haushaltsjahr 2005.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg nimmt den Antrag des Evangelisch-lutherischen Kirchenvorstandes St. Johannis Scheibenberg vom 30. Juli 2005 bezüglich der Beantragung von Mittelzuwendungen im Kalenderjahr 2006 zur Kenntnis. Die Stadtratsfraktionen werden im Rahmen der Haushaltsplanung 2006 über Zuwendungen zur Sanierung und Neugestaltung des Kirchenvorplatzes befinden. Für Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof werden im Haushaltsplanentwurf 2006 1.000 Euro veranschlagt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg begegnet dem Antrag des Scheibenger Faschingsvereines e. V. vom 11. Juli 2005 in der Art und Weise, als dass der Hinweis gegeben wird, dass vor Anschaffungen die Finanzierung derselben zu klären ist. In Bezug auf den konkreten Antrag bewilligt der Stadtrat dem Scheibenger Faschingsverein e. V. eine Bezuschussung der Anschaffung der 11 Kinderkostüme in Höhe von 150,00 Euro. Mit dieser Zuwendung soll ausdrücklich die Vereinsarbeit mit den Kindern unterstützt werden.
- ▲ Der Kreisjugendfeuerwehrverband des Landkreises Annaberg wird in der Weise unterstützt, als dass der Stadtrat der Stadt Scheibenberg das in der Freiwilligen Feuerwehr Scheibenberg nicht mehr benötigte Löschfahrzeug LO-LF 8, Baujahr 1986, mit einem Kilometerstand bei Stilllegung von 48.673 km, an den Verband zu einem Preis von 50,00 Euro verkauft. Zwischen Verkäufer und Käufer ist zu vereinbaren, dass das Fahrzeug, wenn es vom Kreisjugendfeuerwehrverband nicht mehr benötigt wird, der Stadt Scheibenberg kostenlos zurückzugeben ist.

Bekanntmachung

Planung für die Baumaßnahme
„S 258 - Ortsumgehung Scheibenberg“

Vorarbeiten auf Grundstücken, Baugrund- und
Altbergbauuntersuchung

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, auf dem Gemarkungsgebiet der Stadt Scheibenberg zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit

vom 02.01.2006 - 28.04.2006

Vorarbeiten in Form von Baugrund- und Altbergbauuntersuchungen durchgeführt werden.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung Scheibenberg

510 519/1 521a 522 531/1

Gemarkung Schlettau

652

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigungen verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt das Regierungspräsidium Chemnitz auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest. Durch diese Untersuchung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung ist der Rechtsbehelf des Widerspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe zulässig. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Zwickau, Auer Talstraße 56, 08301 Schlema, einzulegen.



Taut
Amtsleiter

Beglaubigung der öffentlichen Bekanntmachung:

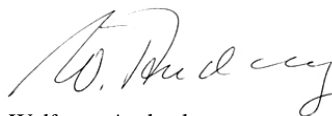
Tag des Aushanges: 14. Dezember 2005
Tag der Abnahme des Aushanges: 29. April 2006

Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Scheibenberg, 14. Dezember 2005



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Verkauf oder Vermietung einer Garage im Stadtzentrum

Telefon: 0373 49/7019 oder
0373 49/8268



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V.
Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

06.01.2006

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725 22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 556702

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Institut für Transfusionsmedizin Chemnitz
Direktor: Dr. med. Günter Fischer



Telefon: 0371 43220-0
Telefax: 0377 43220-33
E-Mail: itmch@drk-bsd-sachsen.de
Internet: www.drk-bsd-sachsen.de

Ein guter Vorsatz leicht zu verwirklichen

Wer nimmt sich zum Jahreswechsel nicht etwas Gutes vor? Meist sind es persönliche Dinge, die es zu verbessern gilt. Oft möchte man jedoch auch einmal Hilfe gegenüber in Not geratenen Menschen leisten. Leider geraten die guten Vorsätze im Allgemeinen schon bald in Vergessenheit. Nun besteht die Möglichkeit, den Vorsatz unproblematisch zu verwirklichen - in Form einer Blutspende. Das Team des DRK-Blutspendedienstes erwartet dafür alle hilfsbereiten Einwohner der Region.

Der DRK-Blutspendedienst Sachsen wünscht allen Blutspendern und denen, die es werden wollen, ein gutes Jahr 2006!

Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg:

Mittwoch, 25.01.2006 von 14.30 bis 18.30 Uhr in der Arztpraxis,
Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung auch in diesem Jahr und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Wendler
Werbereferent - DRK-Blutspendedienst Sachsen

*Kupferstr. 18 - annaberg - 03733/66412 - werbefritzen.de

Werbung
einmal anders...



WERBEFRITZEN

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen im Jahr 2005
bedanken wir uns bei allen Kunden.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen Gottes Schutz
und Segen, Gesundheit und Kraft.



Versicherungsmakler
Benjamin Straube & Bernd Straube

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. -privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg - Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereichter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.